

Ortslokalisierungsversuch zur Wohnplatzangabe „Weiden“ im Urbar des Amtes Karsee des Klosters Weingarten.

Problembeschreibung:

Ist die frühere Bezeichnung des Wohnplatzes „Weiden“ tatsächlich das heutige Widdach?

Lösungsweg:

Daher folgen hier die Aufstellungen der Namen der Anstößer in den Äcker-, Wiesen- und Hölzerbeschreibungen des Hofes „Weiden“ um diesen zu lokalisieren.

1531 Anstößer	1660 Anstößer Weiden
FEHLT	HSTAS H 235 Bd. 79 fol. 143r
	Familie Habnit
	kein Verweis auf älteres Urbar
	Äcker 5,5 Jauchert
	- <i>an der Halden</i> Ulrich Holzmüller in Weiden Hans Schläffle zum Zuber
	- <i>Hochholzacker</i> Anton Amann von Hochholz
	- <i>in der Halden</i> Hans Schläffle zum Zuber Ulrich Holzmüller in Weiden
	Wiesen 6 Mad
	- Ulrich Holzmüller
	- an sein Maiers Feldacker
	- <i>auf dem Reitenen</i> Georg Fiegler vom Kammerhof Jakob König zum Blaser Jakob Halder zum Kammerhof
	Holz 1 Jauchert
	- <i>an der Halden</i> Ulrich Holzmüller Hans Schläffle an ihn Maier
	steht nicht im Urbar: - das Oberholz, das Kammerhofer Holz genannt (1704 moniert worden)

Vorkommende Orte in der Äcker-, Wiesen-, Holzbeschreibungen:

Blaser, Hochholz, Kammerhof, Zuber



Bild: <http://www.leo-bw.de>

Erklärung: Edenwieden kann als „Weiden“ ausgeschlossen werden, da die frühneuzeitliche Bezeichnung meist „Ödenwieden“ o.ä. war. Nie Wieden oder Weiden allein stehend.